Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 17 (1910)

Heft: 8

Rubrik: Pädagogische Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

pädagogische Chronik.

Aargan. Leuggern erhöhte ben Gehalt ber 3 Primarlehrer um je 100 Fr. und ben ber 2 Arbeitslehrerinnen um je 20 Fr. und Leibstadt ben bes Unter- und Oberlehrers von 1500 auf 1600 Fr. — Wieslikofen stieg bei einer Reuwahl auf die Höhe von 1700 Fr. —

Ehurgan. Romansborn erhöhte ben 3 bisherigen Sefundarlehrern den Gehalt von 3600 auf 3800 Fr. und besoldete ben neugewählten 4. Herrn mit

3400 Fr.

146

Aidwalden. Dem verdienten Oberlehrer Fähler in Stans wurde anläßlich seiner Wiederwahl eine Besoldungserhöhung von 300 Fr. zugesprochen und zugleich warm die Wirksamkeit verdankt. — Lehrer Al. Gut nahm nach 48jähriger Schulwirksamkeit von der Schule Abschied und erhielt 65 % seiner bisherigen Besoldung als Ruhegehalt zugesprochen. Das ist praktische Lehrerfreundlichkeit! —

Bern. Pius X. ließ bem Organisten Karl Locher in Bern für sein in viele Sprachen übertragenes Buch "Die Orgelregister und ihre Klangfarben" ein Dankschreiben zukommen. —

Ballis. Sitten foll eine bobere fantonale Gewerbeschule erhalten, St.

Maurice und Brig untere Gewerbeschulen. -

Luzern. Die Konferenzen in Rothenburg, Escholzmatt, Kriens-Malters 2c. behandelten u. a. folgendende Themata: 1. Behrübung aus der bibl. Geschichte. 2. Referat über das Rechnen. 3. Lehrübung über das Märchen "Daumensdick". 4. Rudolf von Habshurg und seine Eingriffe in den Gang der Schweizergeschichte. 5. Referat über Religionsunterricht in der Bolksschule. 6. Besuch in der Erziehungsanstalt Regensberg. 7. Erziehung zur Selbständigkeit in den schriftlichen Arbeiten 2c. Es wird praktisch und echt fortbildungslustig gearbeitet.

Solothurn. Der Lehrerverein Gau beschloß, als zweites Traftandum für die Bersammlung des kantonalen Lehrervereins einen Vortrag von Seminar.

lehrer Dr. D. Degmer in Horschach vorzustlagen. -

Belgien. In der Rammer entbrannte letter Tage eine heftige Debatte um die Unterrichts freiheit. Die Sozialisten forderten die Rinder in erster Linie für den Staat und erst in zweiter Linie für die Eltern, die Ratholisen traten mannhaft ein für die konfessionelle Schule nach freier Wahl der Eltern. Die interessante Aussprache zeigte den Ratholisen ihrer geeinigten Gegner Ziele und schaffte eine erfreuliche Einstimmigseit im kath. Lager.

Frankreich. Unter Borsitz des Erzbischofs Amette von Paris tagte mehrere Tage ein Rongreß, der sich ausschließlich mit der Schulfrage befaßte. Man handelte von den kath. Privatschulen, von den verbotenen Schulbüchern, von den Schulen in Paris und von den Verbänden der Familienväter. In den kath. Privatschulen machen sich Lehrerslucht und demgemäß Lehrermangel geltend. Ursache hievon ist die Sorge der Lehrkräfte um ihre Zukunst, wenn sie keine — Pension haben. So streben denn die Katholiken ernsthast darnach, ihren Lehrern zu bieten, was der Staat bietet. Eine schwere Arteit!

Bevor Sie Hochzeitsgeschenk

machen, oder Ihre Aussteuer einkaufen, verlangen Sie gratis unsern neuesten Katalog 1910 (ca. 1400 photogr. Abbild.) über massiv silberne u. schwer versilb. Bestecke, Tafelgeräte, Kontroll. Goldwaren u. Uhren. E. Leicht-Mayer & Cie, Luzern, Kurplatz No. 44.